



Forderungen der GEW für die Arbeit in inklusiven Schulen

**besser – zusammen – stärker**

Inklusion bedeutet für die GEW die diskriminierungsfreie gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen. Dies schließt die uneingeschränkte Teilhabe an den allgemeinen Bildungsangeboten ein. Dafür fordert die GEW:

Gewerkschaft Erziehung  
und Wissenschaft  
Niedersachsen



# GEW-Forderungen

## Multiprofessionelle Teams stärken

- Sofortige Einstellung von 1.000 pädagogischen Fachkräften für die interdisziplinäre Arbeit in multiprofessionellen Teams (Erzieher\*innen, Heilpädagog\*innen, Heilerziehungspfleger\*innen, Sozialpädagog\*innen, Therapeut\*innen).
- Wo Förderschullehrkräfte fehlen, brauchen allgemeine Lehrkräfte jetzt Angebote für eine berufsbegleitende Weiterbildung zur Lehrkraft für Sonderpädagogik.
- Multiprofessionelle Teams benötigen verbindliche Anrechnungsstunden für Kooperationszeiten.

## Ressourcen stärken

- Die Klassenobergrenzen sind zu senken und zusätzlich entsprechend dem Anteil der Schüler\*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung zu verringern.
- Wo besonders viele Schüler\*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung unterrichtet werden, gibt es Extramittel für zusätzliche pädagogische Angebote und eine Priorität bei der Einführung von schulischer Sozialarbeit.

## Die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) müssen stark sein

- Steuerung der Personalausweisungen des sonderpädagogischen Personals für Bildung und Erziehung an allgemeinen Schulen
- Dienstbesprechungen für das sonderpädagogische Personal
- Anbindungen der Mobilen Dienste an die RZI
- Beratung und Fortbildung aller Beschäftigten
- Weiterentwicklung der gewachsenen regionalen Strukturen und Begleitung des Aufbaus von regionalen Inklusionskonzepten
- Die Leitungen sind für die Wahrnehmung dieser Aufgaben mit A 15 zu besolden.

## Strukturen stärken

- Doppelstrukturen der sonderpädagogischen Unterstützung müssen schnell abgebaut werden – natürlich unter guten Rahmenbedingungen.
- Ausbildung reformieren: Inklusive Pädagogik muss zentraler Bestandteil aller Ausbildungsgänge werden.
- Die Kommunen müssen die baulichen Notwendigkeiten für inklusive Schulen schnell umsetzen.